

## Infobrief II 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer der Stiftung,

zum Ende des Jahres möchte ich Ihnen für Ihr Engagement in unserer Stiftung danken, aus der Stiftungsarbeit berichten und einen Ausblick auf kommende Aktivitäten geben.

Im nunmehr auslaufenden Jahr 2008 konnten wir verschiedene Veranstaltungen durchführen, die Stiftung weiter vorstellen und **drei weitere Bände der „Bibliothek des Eigentums“** herausgeben.

Der **vierte Band** der Bibliothek des Eigentums zeigt die Konfliktlage zwischen Eigentums- und Umweltschutz auf und behandelt dazu „Inhalts- und Schrankenbestimmungen des Grundeigentums zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen“. Die politisch hochaktuelle Veröffentlichung zum Verhältnis von Art. 14 Abs. 1 und 2 GG zu Art. 20a GG wurde dem Bundesumweltministerium überreicht. Die Ergebnisse der bereits Ende 2007 begonnenen Kongressarbeit zum Thema „Schutz des geistigen Eigentums“ wurden im **fünften Band** unserer Bibliothek unter dem Titel „Geistiges Eigentum: Schutzrecht oder Ausbeutungstitel?“ publiziert und in einem Festakt dem Vizepräsidenten des Bundestages für das Parlament übergeben.

Noch im Dezember 2008 wird der **sechste Band** der Buchreihe unter dem Titel „Eigentum an Körperteilen“ erscheinen. In dieser Arbeit werden Rechtsfragen der Kommerzialisierung des menschlichen Körpers untersucht und dabei insbesondere auf die Reichweite von Art. 1 Abs. 1 Satz 1 GG eingegangen. In den Blick genommen werden die postnatale, die pränatale und die postmortale Phase der körperlichen Existenz.

Mit allen drei Bänden hat die Stiftung die Kontinuität ihrer Arbeit bewiesen und erneut die breite Bedeutung des Grundrechts auf Eigentum für die Bürger unseres Landes aufzeigen können.

Am 19. November dieses Jahres fand in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hamburg der „Die Familienunternehmer - ASU“ und „Die Jungen Unternehmer – BJU“ eine **Veranstaltung zum Thema „Eigentum und Umverteilung“** statt. Der einleitenden Podiumsdiskussion mit dem Vorsitzenden unserer Stiftung, Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig und dem ehem. Ersten Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Dr. Henning Voscherau sowie Herrn Friedrich Görtz von Unternehmerseite, folgte eine eingehende Diskussion mit den ca. 80 Gästen vor allem zu Fragen der Novellierung des Erbschaftsteuergesetzes und zur Verantwortung und Leistungsfähigkeit des Eigentums.



v.l.n.r.: Ulrich Träger, Friedrich Görtz, Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Dr. Henning Voscherau, Malte Wettern

Photo: Toni Momtschew

Geschäftsstelle:  
Claire-Waldoff-Str.äße 7  
10117 Berlin

Telefon 030-24 04 74 30  
Fax 030-24 04 74 31  
info@deutsche-stiftung-  
eigentum.de

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise des Finanzmarktes und den möglichen Auswirkungen auf das Wirtschaftssystem wird die Stiftung am **22. April 2009 ein Symposium zum Thema „Soziale Gerechtigkeit durch privates Eigentum“** veranstalten. Dem Symposium soll dabei die Finanzkrise als Referenzbeispiel dienen. Thema wird die Bedeutung des privaten Eigentums als Schlüsselinstitut einer freiheitlichen Ordnung sein. Gerade weil in der Perspektive des Privateigentums Ordnung und Freiheit, Eigentum und Sozialpflichtigkeit, Recht und Ethos stets zusammengesehen werden müssen.

Als Referenten für das Podium haben bereits Prof. Dr. Paul Kirchhof und Friedrich Merz, MdB, zugesagt. Weitere Anfragen an namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft sind ergangen. Ort der Veranstaltung wird Berlin sein, Einladungen werden rechtzeitig an Sie versandt werden. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor.

### **Personalia**

Der Vorstand der Stiftung hat seit Mitte des Jahres ein neues Mitglied. Frau **Karoline Beck**, erfolgreiche Unternehmerin aus Berlin, konnte als Nachfolgerin von Herrn Dr. Manfred Hecker gewonnen werden. Als geschäftsführende Gesellschafterin der IWG Isolier Wendt GmbH, eines Umwelttechnik-Unternehmens, stand sie als erste Frau von 2004 bis 2006 an der Spitze des Bundesverbandes Junger Unternehmer. Zielstrebig und in höchstem Maße engagiert, erhielt sie 2007 den Preis „Unternehmerin des Jahres“. Über Frau Beck konnten wir auch den Kontakt zu den Familienunternehmern intensivieren.

Als Nachfolgerin von Herrn Körner ist **Heidrun Gräfin v. der Schulenburg** seit November Geschäftsführerin der Stiftung. Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsreferentin für die Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände e.V. wird sie die Aufgaben der Stiftung im Berliner Büro wahrnehmen. Gräfin v. der Schulenburg ist Juristin und arbeitete nach ihrem Studium und der Referendarzeit zunächst in einer Anwaltskanzlei. Danach folgten im Wechsel mehrjährige, familienbedingte Auslandsaufenthalte und unterschiedliche berufliche Stationen in Bonn und Berlin, u. a. als Mitarbeiterin eines CDU-Bundestagsabgeordneten und zuletzt als Referentin für Arbeitsrecht bei der Johanniter GmbH in Berlin.

Soviel als kurzer Rückblick auf das Jahr 2008. Ich freue mich auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gutes neues Jahr.

Mit herzlichem Gruß



Klaus v. Heimendahl

**Ganz zum Schluss noch ein Wunsch:** Für unsere Arbeit sind wir auf Ihre Spenden angewiesen!

Unser Anliegen ist es, das Recht auf Eigentum umfassend darzustellen und der Öffentlichkeit zu vermitteln, dass Eigentum auch der Ausdruck unmittelbarer Verantwortung für eine Sache ist! Dies soll auch im neuen Jahr mit unvermindertem Einsatz verfolgt werden. Im Hinblick auf die Veranstaltung am 22. April 2009, für die wir uns dank der hochkarätigen Referenten und der Aktualität des Themas viel Aufmerksamkeit versprechen, wären wir Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung auf folgendes Konto sehr dankbar.

Kuratorium Eigentum in Deutschland e.V.  
Kontonummer: 11194  
BLZ: 37030200  
Bankhaus Sal. Oppenheim